



# Arader Zeitung

## Banater Volkszeitung

Redactor responsabil: — Verantwortlicher Schriftleiter: Mil. Bittu. Arad, Piața Plevnei No. 2. — Telefon: 16—39. — Cont la Cec postal 87.119.

No. 77.

Samstag, den 3. Juli 1933.

Anul 19. Jahrgang.

### Friedensrede Roosevelts

Newyork. Gestern wurde der Grundstein zu der im Jahre 1940 geplanten Weltausstellung im Rahmen großer Feierlichkeiten gelegt, bei welcher Gelegenheit Präsident Roosevelt eine große Rede hielt. Der Präsident betonte die Friedensliebe Amerikas und erklärte, daß die Weltausstellung ein Schritt zur Völkerverständigung sei.

### Marschall Blücher Oberkommandant der chines. Armee?

Bucuresti. Das Blatt „Seara“ bringt die bisher nicht bestätigte Nachricht, daß Marschall Tschang Kai Tschel zurücktritt und der russische Marschall Blücher zum Oberkommandanten sämtlicher chinesischen Streitkräfte ernannt wird.

### Staatliche Forstverwaltung erhöht Holzpreise.

Bucuresti. Die staatliche Forstverwaltung hat den Brennholzpreis für Bucuresti mit 8800, für Bessarabien mit 7000—8000 und für die übrigen Gegenden des Landes mit 7000 Lei ab Verbrauchsstation festgesetzt.

### Die Staatsmaschine arbeitet

## Eine Reihe von Gemeindefunktio-nären unter Kriminalverfahren

Bucuresti. Die „Romania“ berichtet aus Campulung (Bukowina), daß die dortige Staatsanwaltschaft im Anschluß an eine große Verwaltungsuntersuchung gegen folgende gewesene Bürgermeister und Präsidenten von Interimarkommissionen im Bezirk Campulung die Strafamtshandlung wegen schwerer Unregelmäßigkeiten eingeleitet hat:

1. Gegen den Raster der Gemeinde Botana Stampf Silvestru Gheorghian wegen Aktienfälschungen und Geldunterschlagungen in der Höhe von 42.393 Lei.
2. Gegen den gewesenen Bürgermeister der Gemeinde Cosna, Simion Tobasca, wegen verschiedener Unterschlagungen und Unregelmäßigkeiten in der Gemeindegeldverwaltung.
3. Gegen den gewesenen Bürgermeister der Gemeinde Dorna Simion Coca wegen Unregelmäßigkeiten bei der Erbauung von Volksschulen und unrechtmäßiger Aneignung von Baumaterialien.
4. Gegen den gewesenen Bürgermeister der Gemeinde Dorna Candrenilor Ite Ursu wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder in der Höhe von 74.567 Lei.
5. Gegen den gewesenen Bürgermeister und Senator von Batra Dornel Petre Forfota wegen Schädigung der Gemeindeverwaltung um viele Millionen Lei.
6. Gegen den gewesenen Bürgermeister der Gemeinde Breaja, Gheorghe Balach, wegen ungesetzlicher Aneignung eines Besitzrechtes auf 5 Hektar Gemeindegeld.

London. Der konservative Abgeordnete Sandh beabsichtigt an das Luftfahrtministerium in einer heißen Frage zu interpellieren. Dem Abgeordneten gelangten derartige Militärgeheimnisse in Besitz, über welche er interpellieren wollte. Von seiner Absicht nahm er jedoch auf direkte Bitte des Ministers Abstand. Gleichzeitig ordnete der Minister aber eine strenge Untersuchung an, auf welche Weise der Abgeordnete zu seinen zweifellos richtigen Angaben kommen konnte. Beim Abgeordneten befinden sich nämlich hochwichtige Urkunden, die die Grundlage seiner geplanten Interpellation bilden. Wie es sich herausstellte, wußten von diesen Geheimdokumenten bloß 5 höhere Offiziere und so war es eine Leichtfertigkeit herauszubekommen, wer der Schuldige war.

## Ein Verräter unter den höchsten 5 englischen Offizieren

London. Der konservative Abgeordnete Sandh beabsichtigt an das Luftfahrtministerium

in einer heißen Frage zu interpellieren. Dem Abgeordneten gelangten derartige Militärgeheimnisse in Besitz, über welche er interpellieren wollte. Von seiner Absicht nahm er jedoch auf direkte Bitte des Ministers Abstand. Gleichzeitig ordnete der Minister aber eine strenge Untersuchung an, auf welche Weise der Abgeordnete zu seinen zweifellos richtigen Angaben kommen konnte. Beim Abgeordneten befinden sich nämlich hochwichtige Urkunden, die die Grundlage seiner geplanten Interpellation bilden. Wie es sich herausstellte, wußten von diesen Geheimdokumenten bloß 5 höhere Offiziere und so war es eine Leichtfertigkeit herauszubekommen, wer der Schuldige war.

In einem sofort einberufenen Ministerrat wurde beschlossen, den schuldigen höheren Offizier vor das Kriegsgericht zu stellen.



Constant Calinescu, Innen- und provisorischer Unterrichtsminister.

### 70.000 Menschenopfer der Cholera in Indien

Bombay. Die in Indien wütende Choleraepidemie konnte trotz aller Anstrengungen noch immer nicht bekämpft werden. Ueber die Ausmaße dieser fürchterlichen Krankheit können wir uns aus der heutigen Meldung ein Bild machen, laut welcher in den letzten 11 Wochen über 70.000 Menschen daran gestorben sind.

### Furchtbares Unwetter über Polen

19 Menschenopfer — großer Sachschaden.

Warschau. Ueber weite Gebiete Polens wütete gestern ein furchtbares Unwetter mit Sturm und Hagelschlag. Die Saaten u. Obstgärten erlitten großen Schaden und zahlreiche Häuser wurden beschädigt. Neunzehn Personen erlitten den Tod u. zahlreiche wurden schwer verletzt.

## „Wir sind ein Ozean“

erklärt die Gattin des Marschall Tschangtschaisch. — Je länger der Krieg dauert, — umso stärker wird China sein.

London. Die Frau des chinesischen Oberkommandanten Marschall Tschangtschaisch veröffentlicht in den englischen Zeitungen einen Artikel über den Kampf Chinas. Sie sagte: „Was bisher war, war nur ein Vorspiel. Der Krieg beginnt erst jetzt. Wir wurden überrascht und konnten nicht mit gleichen Waffen kämpfen. Jetzt hat sich alles geändert. Unsere Ausrüstung wird von Tag zu Tag besser, die Begeisterung der Chinesen wächst in demselben Maße, in dem die Schwierigkeiten der Japaner zunehmen. Je länger der Krieg

dauern wird, desto stärker werden wir sein. Nicht zwanzig Jahre Krieg können uns schrecken. Auch ohne Waffen, ohne große Schlachten, nur durch den Guerillakrieg allein können wir dem Feind viele Jahre standhalten. Wir akzeptieren weder einen Status quo, noch einen Waffenstillstand. Japan muß einsehen, daß, wenn die 20 Millionen chinesischen Soldaten gegen es nicht aufkommen, daß den 350 Millionen chinesischen Bürgern dieser Widerstand gelingen wird. Denn wir sind ein Ozean...“

### 27000 Waggon Weizen im Komitat Arad zu erheffen.

Die Hoffnungen auf eine gute Weizenernte im Komitat Arad bewahrheiten sich, da mit Ausnahme eines Gebietes um Chisnau-Cris aus allen Gemeinden die günstigsten Meldungen einlaufen. Es kann auf ungefähr 18 Meterzentner pro Hektar gerechnet werden. Da ungefähr 150.000 Hektar mit Weizen bebaut wurden, wird sich das Gesamtsergeat auf 27.000 Waggon belaufen.

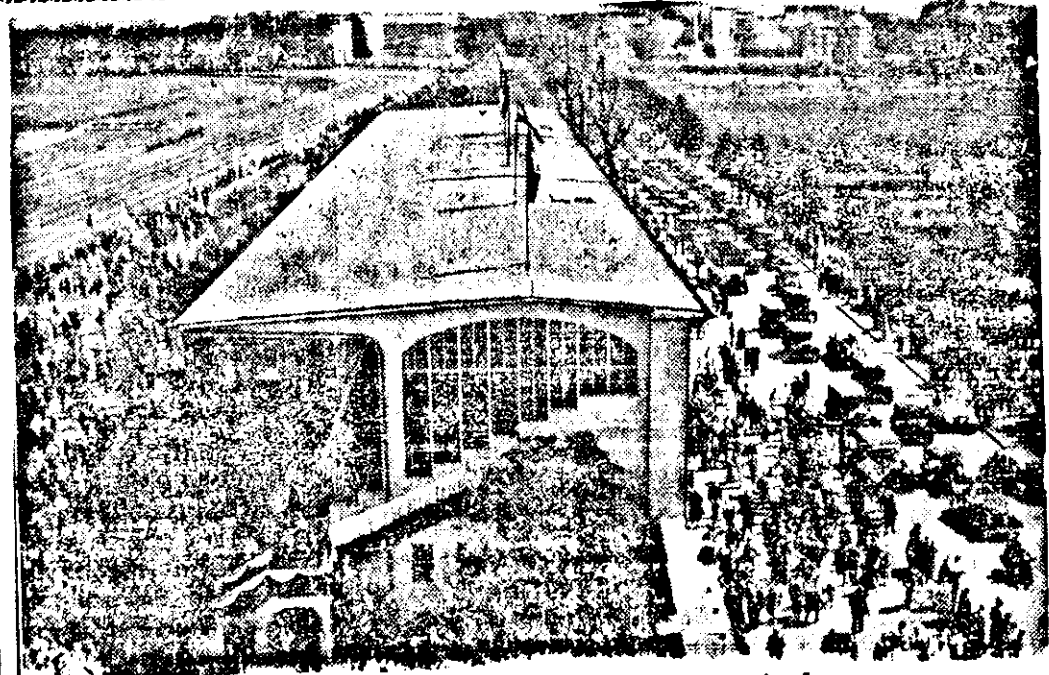
## Schmählieder auf Hitler in der Tschechoslowakei

Scharfer deutscher Protest

Prag. Der hiesige deutsche Gesandte überreichte gestern im Außenministerium eine scharfe Protestnote dagegen, daß in der Brünnener Gemeindevolkschule, aber auch in anderen, Schmählieder auf Hitler gesungen wurden, was die Lehrer nicht nur duldeten, sondern sie ließen diese Schmählieder sogar niederschreiben und durchzusetzen diese im

ganzen Lande. Nun werden sie durch die Soldaten als Marschlieder gesungen. Ja, selbst an den jetzigen Gedenkfeiern wurde auch ein solches Lied gesungen.

Der deutsche Gesandte forderte das Außenministerium auf, diesen schwerbeleidigenden Aufzug sofort einzustellen u. die Schulbigen streng bestrafen zu lassen.



Hier wird heute das Deutsche Derby gelaufen

Auf der traditionellen Derbybahn wird am Sonntag das 70. Deutsche Derby gelaufen, zu dem bereits eifrig ins Rennen gehen. Unsere Aufnahme zeigt einen Ueberblick über die Rennbahn in Hamburg-Horn. Als heißer Favorit zeigt einen Ueberblick über die Rennbahn in Hamburg-Horn. Als heißer Favorit zeigt einen Ueberblick über die Rennbahn in Hamburg-Horn.



Das Innenministerium hat den Notar von Szabani, Arpad Ungyalosi, wegen Unregelmäßigkeiten suspendiert.

In Wien wurde 720 jüdischen Advokaten die Ausübung ihres Berufes verboten.

Auf dem Bahnhof von Buzau stieß infolge falscher Weichenstellung ein Kaffizug mit zwei Lokomotiven zusammen. Ein Eisenbahner wurde schwer verwundet und 7 Waggone wurden beschädigt.

Gestern stürzte in der Station Gertianosch der Lokomotivführer Burulean so unglücklich von der Lokomotive ab, daß er mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus nach Timisoara gebracht wurde.

In der Gemeinde Kleingaj (bei Stamora) wurde der Feldhüter Georg Gabar auf freiem Felde vom Blitzschlag getötet.

In der Umgebung von Ploesti wurden drei Landwirte und eine Frau vom Blitz getötet. Der Blitz fuhr auch in einen Wagen, tötete ein Pferd und verwundete den Eigentümer.

Die hauptstädtischen Sanitätsbehörden haben 15 Fleischbänke gesperrt, weil sie verdorbenes Fleisch ausprobierten.

In Czernowitz hat der 29-jährige Schneider Hilarie Kablonski und die 24-jährige Helena Bacinski einmütig Selbstmord durch Erschießen begangen, da sie sich nicht heiraten konnten.

Bei Preßburg stürzten drei Montersoldaten beim Abtragen einer Bombenbrücke ins Wasser und ertranken.

Der weltberühmte Milliardär William Vanderbilt ist in der amerikanischen Stadt Hydeport im 83. Jahre gestorben.

In Jerusalem wurden drei englische Polizisten von arabischen Verschwörern erschossen. Die Polizei verhaftete 23 Araber.

Die Timisoaraer Handelsreisenden kauften sich auf der Carmen Sylva-Straße einen Baugrund um 400.000 Lei an, um auf diesem sich ein Vereinshaus zu bauen.

Die Kosten der Schiffarmatur des Dampfers betragen 600 Millionen Lei und würde einen wirtschaftlichen Aufschwung für Bessarabien und die Bukowina bedeuten.

Der Großgrundbesitzer Prinz Nikolaus Odescalschi hat mit einem anderen Magnaten von der Margareteninsel in Budapest zwei Mädchen entführt. Der Bräutigam des einen Mädchens hat Selbstmord durch Erschießen verursacht und liegt im Sterben.

Der Erfinder

„Was macht denn Ihr neuer Kerosin...“  
Erfinder: „Der ist leider ins Wasser gefallen.“  
„Und Ihre Unterseeboot-Lepetocher-Erfindung?“  
Erfinder: „Die ist gestern in die Luft geflogen.“

Die Regierung veranfaßt

Ständige landwirtschaftliche Ausstellung

Bucuresti. Die Regierung befaßt sich derzeit mit der Idee, demnächst eine Ausstellung von allerlei landwirtschaftlichen Erzeugnissen zu veranstalten. Dabei sind hauptsächlich 2 Richtungen ins Auge gefaßt: Auslese des Weizenanbaues und Rasenverbesserung uneres Viehes. Die Eröffnung dieser Ausstellung wird Mitte September erfolgen. Es wird von den Ergebnissen abhängen, ob es eine ständige Ausstellung wird oder nicht.

Die Ausstellung wird reichliche Gelegenheiten bieten, zu zeigen, was wir haben und was für die Beschleunigung des Fortschrittes aufgegeben werden muß. Von dem einfachen Ackerbau bis zum modernen Agrarismus führt ein langer Weg und nur jene Völker werden mit den übrigen die Konkurrenz aufnehmen können, die sich für die systematische Motorkultur entschließen. Es ist

sehr viel zu tun. Fast alles. Denn nur eine beschränkte Zahl unserer privaten und staatlichen Wirtschaften verfügt über ein landwirtschaftliches Inventar, das eine höhere Produktion zu sichern vermag.

Die landwirtschaftliche Ausstellung wird die Gelegenheiten bieten, den Stand in den verschiedenen Landesteilen miteinander zu vergleichen, die erreichten Erfolge zu überprüfen, Reformen einzuführen, das Klima zu studieren, die Bodengestaltung zu untersuchen usw. Das ist das große Programm der Arbeit. Große Aufmerksamkeit muß der landwirtschaftlichen Chemie gewidmet werden, die auf Grund der Bodenbeschaffung feststellt, für welches Saatgut der Boden mehr oder weniger taugt.

Zufolge ist es, daß in einzelnen Gebieten, wo sich vernünftige

führer betätigten, die landwirtschaftlichen Kammern der Volksgeist umgestaltet haben. Es bedurfte keiner besonderen Ueberredungskunst, den Bauern von dem Nutzen der Qualität des Edelsaatgutes zu überzeugen. Die Bearbeiter des Feldes sind jedoch nur dann neuen Arbeitsmethoden zugänglich, wenn der Nutzen ihnen vor die Augen geführt wird.

Die zweite Quelle der landwirtschaftlichen Einkommen besteht in der Viehzucht. Rumänien verfügt in vorzüglicher Weise über jene Bedingungen, die zu einer blühenden Viehzucht erforderlich sind. Eine Fülle von fetten Weiden, welche von Quellen und anderen Gewässern durchflossen sind, bieten unbegrenzte Möglichkeiten für die Entwicklung der Viehzucht. Der Viehstand von Rumänien stellt ein Kapital von 35 Milliarden Lei dar. Ein Fortschritt auf diesem Gebiete kann durch die staatlichen Organe und Viehzuchtsynkrate mit Erfolg noch mehr gesteigert werden. Die Sicherung der guten Rassen muß das Hauptziel sein.

Alles kann im Rahmen einer gut vorbereiteten Ausstellung bewiesen werden und sie wird jedenfalls zur wirtschaftlichen Stärkung Rumäniens führen.

\*) Ohne Baise kein Gewinn! Kaufen Sie in der Goldschmidt-Bank ein Glückslos! Ziehung am 15. Juli.

CORSO-KINO, ARAD. 3, 5, 7, 15 und 9.30.  
Der erste in Japan hergestellte deutschsprachige Film!  
**MITSUKO**  
(Die Tochter des Samurais)  
Sessue Hayakawa, Setsuko Hara und Yamao Kiyomasa

Ein Autobus-Karambol in Arad

Wir berichteten kürzlich, daß ein Wagen des Arader städtischen Autobusses mit dem Lastauto des Neuarader Großkaufmannes Josef Kompaß zusammengestoßen ist und umfiel. Die Insassen kamen damals mit glimpflichen Hautabschürfungen davon und nur die Fenster Scheiben des Autobusses sind gebrochen.

Heute vormittag ist nun an derselben Stelle wiederum ein städtischer Autobus an ein Haus gefahren und umgefallen. Diesmal erlitten jedoch die Insassen mehrere Arm- und Beinbrüche, so daß die Stadt dadurch ziemlich großen Sachschaden erlitt.

Die Untersuchung wurde eingeleitet, um festzustellen, wer der schuldtragende Teil ist: das im Wege stehende Haus oder der sprachgeprüfte Chauffeur.

Vater muß wegen seiner Tochter einen Monat sitzen

Hermannstadt. Das 8-jährige Töchterchen des Brunstorer Einwohners Dumitru Cartu beklagte sich bei ihrem Vater, ihr Lehrer hätte sie in der Schule geschlagen. Cartu begab sich sofort in die

Schule, wo er den Lehrer antraf und diesen zur Rede stellte. Er gebrauchte dabei einige Ausdrücke, die den Lehrer veranlaßten, gegen den aggressiven Vater die Anzeige wegen Beleidigung einer Amtsperson zu machen. Das Gericht gab der Klage Raum und verurteilte Cartu zu einem Monat Gefängnis.

Errichtung gemeinsamer Werkstätten

Bucuresti. Auf Vorschlag der Großarbeiter Arbeitskammer läßt der Arbeitsminister einen interessanten Plan durchführen. Laut diesem sollen in den Komitaten Bihor, Salaj und Satmar gemeinsame Werkstätten errichtet werden. Mit der praktischen Durchführung dieses Planes wurde durch das Ministerium die Großarbeiter Arbeitskammer betraut, die die Vorarbeiten bereits in Angriff genommen hat. Die Gemeinden der 3 Komitate werden durch Kom-

missionen aufgesucht und wo amlich festgestellt wird, daß die einzelnen Privatwerkstätten nicht ausreichten ausgerüstet sind, dort werden gemeinsame Werkstätten errichtet.

In diesen werden die interessierten Handwerker gegen eine geringe Lage mit durch den Staat zur Verfügung gestellten Werkzeugen arbeiten können.

Glogowaker u. Kleinankniolauer Knaben ertrunken

Aus Glogowak wird uns berichtet, daß dort der 14-jährige Sohn des Landwirtes Peter Öbmer beim Baden in der Marosch ertrunken ist.

Desgleichen berichtet man uns aus Kleinankniolau, daß dort der 15-jährige Sohn des Landwirtes Ilie Muntean den Wellentod beim Baden gefunden hat, dessen Leichnam bereits am selben Tage in der Nähe des Eschlaer Waldes aus dem Wasser gezogen wurde.

Todesstrafe für Spione in Frankreich

Paris. Da die Spionage in Frankreich unerhörte Ausmaße annahm, will nun die Regierung mit eiserner Hand eingreifen. Mit Berufung auf andere Staaten beschloß die Regierung, dem Parlament einen Gesetzesentwurf vorzulegen, laut welchem Spionage mit dem Tode bestraft wird.

Bischofsbad (Baile Episcopesti) neben Oradea-Großwerdein

Seit 600 Jahren benützt man mit Erfolg die 42 Grad C. Schwefel- und Radium-Heil-Quellen — gegen Rheuma, Gicht, Keuchen, Ischias, Krämpfe, wie auch gegen Frauenkrankheiten.

**Schlammbad**  
Heiße Schlammumwicklungen, elektrische und Kohlensäure-Bäder unter Aufsicht von Fachärzten.  
Wohnung, täglich drei erstklassige Mahlzeiten nach Speisekarte.

Mat 160—180 Lei täglich  
Juni 180—200 " "  
Juli u. August 200—240 " "  
2. Kl. Pension 120—150 " "  
Kinder bis zu 12 Jahren 120—140 Lei täglich.  
Orthodor-Köcher-Speiseaal. — Eisenbahnfahrermäßigung. — Erstklassige Musik. — Im Kurort jeden Abend Tanz, Tombola und Regelsbahn zum Wettspiel.  
Das einzige Wellenbad Rumäniens.

Wissen Sie es?

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal (Sonntag, Mittwochs und Freitag) und kostet vierteljährlich 80, halbjährlich 160, ganzjährig 320, für Großunternehmungen 1000 Lei, für das Ausland 4 Dollar.

Die wöchentlich nur einmal am Sonntag erscheinende „Araber Zeitung“ kostet ganzjährig 140, halbjährig 70, vierteljährig 35 Lei.

Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Gde Fischplatz. Telefon: 16—39. Postfachkonto 87119.  
Vertretung in Timisoara IV., Str. S. C. Bratianu 30 (Fa. Weib & Welter) Tel. 21—82.

Erntebeginn...

Peter und Paul ist vorüber, Senfen und Saiseln sind gegeben und gewetzt. Das Getreide steht goldgelb da und wartet der Ernte. Zerlende Schweißtropfen emsiger Männer und Weiber befruchten bei dieser Arbeit die liebe Muttererde von neuem. Im nächsten Jahr soll es ja wieder eine Ernte geben...

Gute Ernte in Mercydorf

Aus Mercydorf wird uns geschrieben: Die Rottlee-Gesung war sehr gut, es gab 4 große Fahren und Weisenheu 3 große Fahren im Durchschnitt. Der Wintergerstenschritt ist auch beendet. Man rechnet auf 10—13 Meterzentner pro Joch. Mit dem Schritt der Frühjahrsernte wird schon begonnen. Das Ertragnis wird auf 13—16 Meterzentner pro Joch geschätzt. Mit dem Weizen Schritt wird auch bereits begonnen. Es ist ein Durchschnittsertragnis von 10—12 Meterzentner zu erwarten. Die Wiesen sind schwach geraten. Der Mais steht sehr schön. Es wäre aber dringend Regen notwendig. Die Hitze ist furchtbar.

Todesfall in Johannistfeld

In Johannistfeld ist nach 17 Jahre lang andauerndem Leiden Frau Magdalena Dogenborn im 62. Lebensjahre gestorben. Die Verstorbene wird betrauert von ihrem Gatten Anton Dogenborn (unser Berichterstatter), der allenen, besonders dem Rosenkranzverein u. dem Gesangsverein, die seiner Gattin das letzte Geleit gaben, dem innigsten Dank auspricht. Weiterdem wird die Verstorbene noch betrauert von 2 Söhnen und einer Tochter in Amerika.

**Pianinos u. Klaviere**  
neue und gebrauchte, zu billigen Preisen im Klavieralon des  
**JACQUES FAIX**  
Arad, Str. Constrosului No. 25.

**Anwetter in Klagenfurt**  
Schreckliche Hitze und Wolkenbruch auch im Banat

Timisoara. Während bei uns im Banat schon seit drei Tagen eine unerträglich schreckliche Hitze herrschte, ging heute Mittag ein heiserer Regenschauer mit Gewitter über das Banat, was jedoch keine besondere Abkühlung brachte.

Klagenfurt. Hier herrschte als Folge der Hitze ein großer Wolkenbruch, der einen katastrophalen Erdrutsch verursachte. Ein ins Tal rauschender Bergabhang zertrümmerte zwei Wassermühlen und mehrere Häuser, deren Holzelemente von dem folgenden Hochwasser weggeschwemmt wurden.

### Erdbeben u. Erdstöß in Tokio

Tokio. Heute nacht ereignete sich in dem Masaki genannten Stadtviertel von Tokio ein heftiges Erdbeben und infolge des darnach eingetretenen Regengusses ein Erdstöß. Von diesem wurden über 100 Personen verletzt, die dem Leben kaum gerettet werden können.

### Pfarrerabschied in Sankt Martin

Dechantpfarrer Dr. Hollo-Solginger wurde — wie bereits berichtet — von Arabiansmartin, wo er 26 Jahre lang Seelsorger war, nach Wiesendobersdorf versetzt und nahm am Peter und Paulstag von der Gemeinde Abschied. An seine Stelle wurde Pfarrer Ullast eingesetzt.

### Schwerer Unglücksfall in Johannisdorf

Wie man uns aus Johannisdorf schreibt, ereignete sich dort ein bedauerlicher Unfall mit schwerem Ausgang. Der 17-jährige Sohn des Landwirts Peter Schäffer fiel infolge Scheuwerbens der Pferde vom geladenen Heuwagen und wurde von den Pferden derart verletzt, daß der Arzt an seinem Auskommen zweifelt.

\*) Decken Sie Ihren Bedarf im Herrenmodegeschäft „Doro“ in Arab, wo die besten, schönsten und modernsten in- und ausländischen Fabrikate zu den billigsten Preisen zu haben sind. Beste englische Stoffe, in- und ausländische Hemdenstoffe, Erbklassische englische Schneiderlei. Arab, Bul. Reg. Maria. Neuman-Palais. Telefon 18-44. — Machen Sie eine Probebestellung.

### Regenschlag über Südbessarabien

Die Ernte von 4000 Tischen vernichtet.

Mehrere Gemeinden des Krises Altarmann (Südbessarabien) wurden von einem Hagelwetter heimgesucht. Ungefähr 4000 Tische Saaten wurden beinahe gänzlich vernichtet, wodurch die schönen Hoffnungen der Deutschen in Bessarabien wieder Luft geworden sind.

### Todesfall in Neupnat.

In Neupnat ist im 82. Lebensjahre Frau Maria Hoffmann geb. Lebah, Gattin des dortigen geachteten Bewohners Michael Hoffmann gestorben u. wurde unter großer Anteilnahme beerdigt.



## Jeden Morgen mein Bad... Jeden Abend mein URODONAL...

Darin liegt das ganze Geheimnis, dass ich mit meinen 40 Jahren in unserm kleinen Kreise die Widerstandsfähigste bin. Ich verspüre nie auch nur das geringste Unbehagen, ich esse alles, schlafe gut, und nehme an allen gesellschaftlichen Anlässen teil, die wir veranstalten. Ich habe heute noch das gleiche Körpergewicht wie ich es als 25-jährige hatte.

URODONAL ist ein Heilmittel, dessen Formel sich beim Gebrauch als äusserst wirksam bewährt hat. Die Reinigungskur, die es in tadelloser Weise vorwirkt, ist auf jeden Fall allen nützlich: sie erlaubt es, zahlreiche Krankheiten, sowie ein frühzeitiges Altern zu vermeiden.

Professor G. POUCHET Mitglied der Medizinischen Fakultät

URODONAL ist ein kräftiges Antiseptikum der Harnwege und ein wunderbarer Regulator des Blutdrucks. Bei regelmässigem Gebrauch desselben werden die Arthritiker von den vielen Unfällen, denen sie früher oder später ausgesetzt sind, verschont bleiben: Nieren- und Leber-Koliken, Rheumatismus, Gicht, Nierensand, Ekzem, Fettleibigkeit, Asthma, Ischias, allgemeine Schmerzen, Migräne, Arterienverkalkung.

Wer URODONAL nimmt, der fühlt sich wohl.

IN APOTHEKEN UND DROGERIEN ERHÄLTICH



ES IST EIN ERZEUGNIS DER VERTRAUENSMARKE CHATELAIN



# Ist der Hofdrusch gefährlicher als das Dreschen außerhalb der Gemeinde?

Bekanntlich haben die Präfekturen der Komitate Arab und Timis-Torontal, auf Grund Urteile der Landwirtschaftskammern teils Frage eindeutig beantwortet und den Drusch in den Höfen ohne Ausnahme verboten. Im Komitat Arab sind mehrere deutsche Gemeinden und im Banat der Schwäbische Landwirtschaftsverein in Denkschriften beim Innenministerium bittlich geworden, die Behörden anzuweisen, daß sie diese Frage nicht verallgemeinernd sondern

bedacht sind. Gemeinden, wo es nur einige öffentliche Brunnen, in den Höfen jedoch nur selten Brunnen gibt. In solchen Gemeinden gibt es auch keine regelrechte Feuerwehr und nicht einmal die organisierte Abschberettschaft, das gewisse Zusammenarbeiten der Bevölkerung bei Bekämpfung von Bränden ist zu finden.

In solchen Gemeinden ist der Hofdrusch hauptsächlich darum eine Gefahr, da infolge des engen Beieinanderens von Tristen und feuergefährlich bedachten Wirtschafts- und Wohngebäuden das Uebergreifen auf die ähnlich ausgestatteten Nachbarn zu befürchten ist. Hingegen haben die Bewohner solcher Gemeinden in der Regel nur wenig Getreide zu dreschen.

Angewandt man diese zum Dreschen außerhalb der Gemeinde, ist die Feuergefahr — laut Ansicht der Behörde — verringert, — jedoch nur auf die kurze Druschzeit. Nachher wird das Stroh heimgebracht und bildet zusammen mit den Heuvorräten eine ständige Gefahr, weil in solchen Gemeinden — aus den eben dargelegten Gründen, — ein Feuer nicht wirksam genug bekämpft werden kann.

Gemeinden, wo der Hofdrusch keine Gefahr bildet. In mehreren Gemeinden des Komitates Arab (besonders in den deutschen, fortschrittlichen romanischen und ungarischen Gemeinden) und in beinahe allen Gemeinden von Timis-Torontal sind die Höfe breiter, die Wohnhäuser beinahe ausnahmslos und die Wirtschaftsgebäude durchwegs mit Ziegeln bedacht. In jedem Hof

ist ein Brunnen vorhanden. Jeder Hof ist entlang den Nachbarhöfen dicht mit Bäumen bepflanzt, die bei einem Brand mit ihrem Laubgewirr das Feuer an der Ausbreitung verhindern. Allein infolge dieser Umstände ist eine Massentatstrophe: das Niederbrennen ganzer Häuserreihen und Viertel — ganz ausgeschlossen und hat sich eine Katastrophe auch im Verlaufe von Jahrzehnten nicht ereignet.

In den derart fest gebauten Gemeinden des Araber und Timis-Torontaler Komitates eilt die Bevölkerung bei Ausbruch eines Feuers aber auch blitzschnell zu Hilfe. Mit ruhiger Geltsesgegenwart werden vor allem die Tristen der Nachbarn mit Wasser (Fruchtstücken) bedeckt und unaufhörlich benetzt.

Sogar in den wenigen dieser fortschrittlichen Gemeinden ohne organisierte Feuerwehr wird die Löscharbeit von erfahrenen Männern geleitet u. von allen Dorfbewohnern unterstützt. In langen Ketten fliegen die wassergefüllten Gefäße von Hand zu Hand und im Galopp fahren die mit Wasserfässern beladenen Wagen herbei.

Man muß in solchen Gemeinden ein Feuer erlebt haben, um es zu erkennen, daß der fortschrittliche Wirtschaftssinn nicht bloß auf das Hervorbringen von je mehr Quantitätserzeugnissen aus der Erde und auf die Zucht von erstklassigen Haustieren sondern auch darauf bedacht ist, die schwer erarbeiteten Güter durch zielbewusstes Zusammenarbeiten zu schützen und zu erhalten. In den meisten dieser Gemeinden sind überdies auch modernste ausgerüstet u. streng geschulte Feuerwehren tätig, so daß Brände von größerer Ausdehnung ausgeschlossen sind.

Der gemeinsame Druschplatz eine ständige und die größte Gefahr.

Die Anhäufung von großen Mengen Getreidestricken auf einem Platz, ohne trennende Mauern und schützende Bäume, dem Zugwind ausgesetzt, ist an sich eine Gefahr, die durch gesteigert wird, daß eine Feuerkontrolle im Freien, wo viele Leute kommen und gehen,

Zigaretten rauchen usw., bedeutend schwerer ist, als in den Höfen, wo der Besitzer und seine Angehörigen jeden Unfug abstellen können.

Wenn nun schon am gemeinsamen Druschplatz die Feuergefahr bedeutend höher ist, als in den Höfen, ist die Bekämpfung des Feuers beinahe unmöglich.

Beim Ausbruch eines Feuers geschieht nämlich folgendes: Die Druscharbeiter versuchen vor allem die Maschine wegzuziehen. Mit dem in Fässern vorhandenem Wasser versucht man zwar das Feuer zu löschen, doch werden brennende Strohbüschel und glühende Körner vom Zugwind im Augenblick fortgewirbelt und bald sind alle in der Windrichtung stehenden Tristen in Flammen. Was zu Hause das Wichtigste ist: die erste und sofortige Hilfe, das rastlose Paternoster-Werk der Wassereimer und -Männer, fehlt hier. Kommen die Leute auch nach einer Weile herbeigelaufen, müssen sie nur leiberrfüllt zusehen, denn auf den gemeinsamen Druschplätzen gibt es in den meisten Fällen überhaupt keinen oder höchstens ein-zwei Brunnen. Auch die Feuerwehr, die wenn noch rascher angerückt, doch zu spät kommt, kann nicht viel retten, da mittels Wagen wegen der größeren Entfernung bedeutend weniger Wasser zugeführt werden kann, als im Dorfe.

Die Gefahr, daß ein Großteil der Landwirte einer Gemeinde die ganze Ernte durch Feuer verliert, besteht nur am gemeinsamen Druschplatz und niemals im Dorfe.

Das Urteil der Versicherungsgesellschaften. Die Versicherungsgesellschaften, die durch Brände unmittelbar betroffen werden, sind in der Beurteilung der Feuergefahr wohl am maßgebendsten.

Und diese berechnen einen hochprozentigen Prämienzuschlag, wenn das Getreide außerhalb der Gemeinde gedroschen wird.

Die Verwaltungsbehörden müssen die Druschfrage nach den oben ersäufend dargestellten Gesichtspunkten je nach den Ortsverhältnissen und nicht verallgemeinernd beurteilen.

Karl Sell.

— nach den Ortsverhältnissen — beurteilen und demgemäß entscheiden mögen.

Mit Hinweis auf die neueste Verordnung des Innenministeriums, wonach die Blätter der Verwaltungsbehörden in ihrem Wirken durch wohlmeinende Ratschläge und begründete Einwendungen unterstützen sollen, vertreten wir als Blatt in dieser Frage folgenden Standpunkt:

Gemeinden, wo der Hofdrusch gefährlich ist. Es gibt im Komitat Arab zahlreiche, im Komitat Timis-Torontal jedoch nur wenige Gemeinden, — wo die Hausplätze sehr eng sind, die Häuser dicht aneinander gebaut, mit Schindeln, Rohr, Stroh und dgl. ge-

\*) Fahren Sie nicht eher in die Sommerreise, bis Sie nicht Ihr Glücklos bei der Goldschmidt-Werk gekauft haben. Was würden Sie dazu sagen, wenn Sie am 15. Juli durch ein Telegramm verständigt würden, daß Ihr Los eine Million gewonnen hat!

### Banater Getreidemarkt

Weizen 77-4 Prozent	575 Bei
Mais	310 "
Safer	455 "
Gerste	396 "
Rleie	340 "
Sonnenblumenkerne	450 "
Rübskerne	630 "
per Metertentner.	

### Refordeute in Benaubelm

Wie aus Benaubelm geschrieben wird, ist der Gerstenschnitt dort bereits beendet und der Weizenschnitt hat begonnen. Wenn keine Naturkatastrophe eintritt, wird es heuer eine Rekorderte geben.

### Verlobung in Perjamof

In Perjamof hat sich der Sohn des Mühlbesizers Josef Wangel aus der Zueriner Großgemeinde Sacul mit Lugoska des angeesehenen Landwirts Johann Niedertorn verlobt.

Gute Laune... folgt der ausgemachten Wirkung des NEURALGINE JURIST

### Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Bei, fettgedruckte Wörter 3 Bei. Kleinste Anzeigen (10 Wörter) kostet 20 Lei. Rahmen-Inserate werden per Quadratcentimeter gerechnet, usw. kostet der Quadratcentimeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 28 Lei; im Textteil kostet die einseitige Zentimeterhöhe 28 Lei.

### Weiss & Götter

empfiehlt

### WESTFALIA-

### Milchseparatoren

Genaueste Abtrennung!

Urdeutsches Erzeugnis!

Ein, Dampfkühlforn, 4 Ventile, ein Petrol, ein Blasebalg und ein Motorrad-Motor zu verkaufen bei Anton Domans, Schöndorf No. 19.

Reine nassen, noch saltrige Wände mehr „Isolator“-Wunderfarbe, 1 Agr., 60 Lei, genügt für 2 Quadratmeter. Postprobensendung mindest 3 1/2 Agr. Gebrauchsanweisung beigelegt. 3. Kohl, Simbolia. (Sub. Timis, Torontal.)

Geldverkauf

50-40 und 80 Soche, tafelfeise. Nötig: Bar 1-200.000 Lei, dann als Restzahlung innerhalb 10 Jahren. Raten in Weizen. Auskünfte Bleß, Gutsherr, Recas.

Ein neugebautes Mähgebäude samt Motorhaus (nicht eingerichtet) mit Nebengebäuden und großem Platz mit gutem Kundentrieb, wegen anderweitiger Beschäftigung zu verkaufen bei Johann Barth, Pittas bei Wulstsch. Verhandeln nur persönlich, zu schriftlichen Anfragen sind Antwortmarken beizuschließen.

Eine große Pendeluhr zu verkaufen. Arad, Piata Mihai Biteazul 14. Tür 10.

6-Fuß Cornid Mähmaschine in sehr gutem Zustande um 12.000 Lei zu verkaufen bei Josef Petri, Arad, Str. Raaboeni 28.

8-er M.W.-Selbstmaderer, 10 Atmosphären, ist zu verkaufen bei Jakob Höniges, Nr. 633 Cantana (Sub. Arad).

Ein großes Gasthaus, mit Tanzsaal, nächst der Stadt Arad, Arad mit großem Sommergarten, samt Einrichtung, 35 Jahre alter Wosten, wegen anderweitiger Beteiligung zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Ein Fordson-Traktor mit Flugkomplett, ein 8-er M.W. Strohelevator und eine 1500 Agr. Schiebgewichtwaage, alles in gutem Zustande zu verkaufen bei Alois Demerle No. 134 Traunau (Sub. Arad).

Neuer Beruf bei Kauf einer Heilmassagenmaschine. Arbeit geben wir ständig. Anlernen gratis. Unter „Arbeit sofort“ an die Kronstädter Zeitung, Brasov.

Ausflügler-Zell, für 2-3 Personen zu kaufen gesucht. Angebote unter „Zell“ an die Verw. d. Bl.

8-er Dreschmaschine Hoffer-Schrag Clayton-Shuttleworth, Wiener Fabrikat, fast neu mit Dampfhebel, Elevator und kompletter Ausrüstung zu verkaufen bei Josef Döllner, Engelsbrunn (Sub. Arad).

Kompletter Feuerwehrauto, für Gemeinde, Wirtschaft oder zum Druck ist billig zu verkaufen bei Brüder Berger, Arad, Bulw. Reg. Ferdinand.

DAS LEICHT LAUFENDE QUALITÄTSRAD

**BARONIA**  
DAS MARKENRAD

### Inbegriff deutscher Wertarbeit!

Wunderchönes, doppelgedromtes, Ringlager-Fahrrad. Die Werke der deutschen Fahrrad-Industrie. Die Vorzüge sämtlicher Marken-Fahrräder vereint. Sensationell billige Preise! Zu günstigen Ratenzahlungen zu haben. — Prospekte auf Verlangen kostenlos.

### SIGISMUND HAMMER & SOHN

Arad, Bulw. Reg. Ferdinand 27. Telefon 18-47.

### Fußballwettspiele um den Torontaler-Pokal.

Am den Spielen um den Torontaler-Pokal nehmen die Sportvereine Korber und Gewerbesportverein aus Perjamosch, Torontal und Concordia aus Großsanktmitolauß, Bachus und Jugenderlein aus Mariensfeld, dann die Sportvereine Triebswetter, Seretanosch, Großsanktpeter und Grabaß teil.

Gestern hat zwischen Korber und Bachus in Perjamosch ein Wettspiel stattgefunden, mit 1:0 zu Gunsten Korber.

Der Perjamoscher Sportverein siegte mit 5:0 (3:0) gegen Grabaß. Spielleiter Hans Eiltschneider, der in der 40. Minute der ersten Hälfte das Spiel wegen lauter Kurhiebungen der Zuschauer abpfliff. Die zweite Hälfte wurde von Jakob Friedrich geleitet.

### Todesfälle

In Blumenthal ist der Landwirt Peter Stengel im 48. Lebensjahre gestorben und wurde unter großer Teilnahme zur ewigen Ruhe getragen.

In Jahrmart ist Witwe Maria Szanto im 90. Lebensjahre gestorben. Betrauert von ihrem Sohn, gew. Notar Johann Szanto, Enkeln und anderen Verwandten betrauert.

In Bogarosch ist nach langem schwerem Leiden der Musiker Johann Schütz gestorben und wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung zu Grabe getragen.

### 3 u. 6 Monate Gefängnis wegen unbedachtem Besuch

Hermannstadt. Der hiesige Einwohner George Fauer richtete im Mai des vorigen Jahres ein Besuch an das Ministerium, in dem er um die Freilassung der zu Gefängnisstrafen verurteilten Legionäre eruchte. Dem Besuch legte er eine Liste mit einigen hundert Unterschriften, die er für diesen Zweck kurfürten ließ, bei. Er wurde dafür zur Verantwortung gezogen und zu 3 Monaten Gefängnis und 5000 Lei Geldstrafe verurteilt.

Für dasselbe Delikt erhielt Damian Clariu ebenfalls vom hiesigen Gericht 6 Monate Gefängnis sowie 5000 Lei Geldstrafe und wurde außerdem noch zur Tragung der Prozeßkosten verurteilt.

### 2 Monate Gefängnis wegen 86 Lei

Vor einigen Monaten erschien beim Hermannstädter Einwohner Calima Buzoianu ein Steuerentnehmer wegen einem Steuerrückstand von 86 Lei.

Calima Buzoianu geriet über das Auftreten des Beamten bitter in Wut, daß er ein Stück Holz nahm und es dem Executor an den Kopf warf. Die Verletzung war zwar gering, doch wurde er wegen Tätlichkeiten gegen eine Amtsperson zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

### Selbstmord in Ropodia

Timisoara. In der Lemesch Gemeinde Ropodia hat sich der dortige Einwohner Peter Wessely erhängt und wurde nur mehr als Leiche aufgefunden. Unmaßlich beging er die Verweigerung wegen unerträglichem Elend.

\* Veretwas-Pastillen beheben die hartnäckigsten Kopfschmerzen.

M. A. V.-DRESCHMASCHINEN, neueste Type, 6-er und 8-er, Fabrikat der ung. Staatsmaschinerfabrik. Budapest, mit STAHLRAHMEN, selbsteinstellenden KUGELLAGERN, wendbarem DRESCHKORB, HOCHDRUCK-TECALE mit SCHMIERUNG sind noch in begrenzter Anzahl zu günstigen Bedingungen prompt ab unserem Lager zu haben.

### INDUSTRIA ECONOMIA A.-G.

für Handel und Gewerbe  
TIMISOARA IV., STR. I. C. BRATIANU 34.

Sommer- u. Komplettskleider färbt und puht am schönsten  
Geschäft: Str. Eminescu 3.

**HOSPODAR, Arad**  
Fabrik: Str. Stroiescu 13.

Sommerfrische Höhenluft Höhenort

### Gărăna (Wolfsberg) 1000 m.

Saison: 15. Mai — 15. Oktober.

Neugebauter Strand mit einem Wettschwimmbassin 15x33.33m, einem 10x15 m Bassin, einem 6x6 Bassin für Kinder, Rabinen, Buffet, Musik.

Volle Pension: Mai und Oktober von Lei 98. an  
Juni u. September von Lei 109.— an  
Juli und August von Lei 127.— an

Bahnstation: Slatina mica. Autos nur bei Bestellung am Bahnhof

Prospekte von: Weinfurter, Wolfsberg, Slatina Timisului, Sarana.

Telegramadresse: Wein furter, Slatina Timisului.

Verbringt die Ferien in der schönsten Seebad-Station

### Carmen-Sylva

Die Hotels

### MOVILA, BAILOR u. NOU

wie auch die Villa GHICA bieten komplette Pension inkl. sämtlicher Taxen pro Tag von Lei 150.— an.

### JOSEF FICK

färbt und puht Kleider zum billigsten Preise  
Arad, Str. Baritiu 14. — Filiale Bulev. Regele Ferdinand 17.

### Wolle zum Spinnen

wird übernommen in der Wollspinnerei  
**MATTHIAS SCHUCH,**  
Periam, (Sub. Timis-Torontal) gegenüber der Hutfabrik.

Kaufe jedes Quantum Honig „Fiume“, Arad, Piata A. Jancu 17.

### Beretreter gesucht

Für den Vertrieb von deutschen und französischen Büchern werden tüchtige Beretreter, die bereits in dieser Branche tätig waren, von Reisebuchhandlung gesucht. Ausführliche Offerte mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter „Reisebuchhandlung“ an die Administration des Blattes.

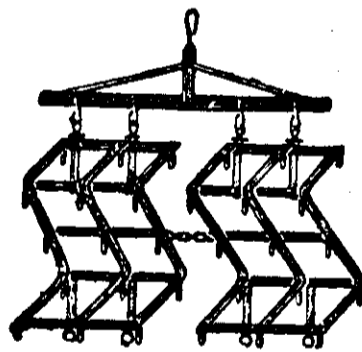
**Primeros**  
Gummi

WENN SCHON GUMMI, dann nur die allerfeinsten, unbedingt besten Brillant-Extra-Primissima

Schmiedegehülfe, der selbständig arbeiten kann und ein Lehrling aus gutem Hause werden aufgenommen bei Nikolaus Schab, Schmiedemeister, Suttendbrunn (Sub. Arad). Dorthselbst ist auch ein Doppel-Saftauto, in sehr gutem Zustand, zu verkaufen.

**GARTENMÖBEL** am billigsten, Bärchen zum Ausräumen, Abrie bei der Firma

**KREBS & MOSKOVITZ** in Arad. Neues Rez. am Haus.



### Landwirtschaftliche Maschinen

Eggen 60 kg	1100 Lei
Kolbenpferdeschroter	3500 Lei
Handschroter	350 Lei
Handbreiler	650 Lei

### Ing. Marki, Maschinenfabrik

Timisoara, 1. Bezirk, Strada J. C. Bratianu 39.

### Wie liefern

### Büchdruckerarbeiten

wie sie sein müssen: modern, geschmackvoll und billig! Wir haben den Ehrgeiz, jede Drucksorte, sei es nur eine einfache Geschäftskarte, Kuvert, Briefpapier, Rechnungen, Lieferscheinebücher, Valleinladungen, Geschäftsbücher oder eine Massenaufgabe, so zu gestalten, daß Sie in jeder Hinsicht zufrieden gestellt sind. Verlangen Sie bitte bei Bedarf unverbindliche Offerte und Sie werden sich überzeugen, daß wir als einzige deutsche Buchdruckerei unserer Stadt in jeder Hinsicht konkurrenzfähig sind.

### „Phönix“-Büchdruckerei

Arad, Piata Plevezi Nr. 2. Telefon 16-39.